

Das Leitbild

Die Kindertagesstätte Bambis Chinderland ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen. Es besteht in erster Linie aus Menschen, die für andere Menschen tätig sind. Damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Ziele kennen, gibt es ein Leitbild. Nur so ist es möglich, dass wir uns alle als Gemeinschaft im ständigen Wandel der Anforderungen bewähren und Veränderungen konstruktiv angehen können.

Die Leitgedanken sollen helfen, dass wir uns mit unserer Aufgabe identifizieren und in der täglichen Arbeit orientieren können.

„Ziel ist es, diese Leitgedanken zu verinnerlichen und im Alltag umzusetzen“

1 | Angebot

Die KITA Bambis Chinderland erbringt Betreuungs- und Erziehungsleistungen unterschiedlicher Intensität und Dauer. Damit ist es ein Dienstleistungsbetrieb, der im Spannungsfeld von Angebot und Nachfrage steht.

Wir bieten einen Lebensraum sowie Strukturen an, die eine ideale Persönlichkeitsentwicklung und Sozialisation der Kinder erlauben und gewährleisten. In dieser Gemeinschaft sind alle Lernende, sowohl Kinder wie auch Erwachsene.

2 | Kinder

- Jedes Kind hat Anrecht auf bestmögliches Aufwachsen in sozialer Gemeinschaft mit anderen Kindern und Erwachsenen.
- Jedes Kind hat Anspruch auf eine alltäglich zur Verfügung stehende und anregungsreiche Umwelt, die ihm Wahlmöglichkeiten zwischen vielfältigen Erfahrungs- und Bewegungsräumen anbietet.
- Jedes Kind hat Anrecht auf Erziehung und Bildung, die einerseits die Normen und Werte der Herkunftsfamilie achtet und andererseits eine Teilhabe an den gesellschaftlichen Möglichkeiten gewährleistet.

3 | Eltern

- Wir begegnen den Eltern mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir arbeiten an Beziehungen, die gegenseitiges Vertrauen ermöglichen.
- Wir achten Werte und Normen der jeweiligen Familien.

- Wir beziehen die Eltern und das soziale Umfeld der Kinder bei der Festlegung der Ziele mit ein.

4 | MitarbeiterInnen

- Wir sind motiviert, kennen die Ziele unseres Arbeitsbereiches der gesamten Institution und arbeiten zielgerichtet und konstruktiv zusammen.
- Wir kommunizieren offen miteinander und gehen Konflikte direkt an.
- Wir pflegen einen fairen Umgang untereinander und bauen auf die Stärken und Ressourcen der Kolleginnen und Kollegen.

5 | Umgang mit Ressourcen

- Wir streben einen sorgsamen Umgang mit der Natur, symbolischen- und materiellen Werten an.

6 | Bambis Chinderland als Arbeitgeber

- In der Kita Bambis Chinderland arbeiten qualifizierte Berufsleute mit unterschiedlichen pädagogischen Ausbildungen in Teams zusammen.
- In der Kita werden die Persönlichkeit und die Leistung der Mitarbeitenden anerkannt und geschätzt.
- In der Kita wird Wert auf berufliche Aus- und Weiterbildung gelegt.
- In der Kita werden die Arbeitsbedingungen den sich ändernden Bedürfnissen angepasst.
- Das Leitungsteam wertschätzt die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden und trägt der grossen emotionalen Belastung, die das kontingente Arbeitsfeld im Frühbereich mit sich bringt, Rechnung.

7 | Pädagogische Grundsätze

Förderung und Entwicklung

Der Beobachtung des Entwicklungsverlaufes, sowie der Einflussnahme auf die Entwicklung des Kindes sind in einer Kita gewisse Grenzen gesetzt. Gefördert werden kann jedoch vor allem die soziale und emotionale Entwicklung des Kindes. Die wichtigsten Einflüsse ergeben sich durch das Wesen der Kindertagesstätte selbst.

Kinder brauchen Orte, an denen sie einander begegnen können. Im Zeitalter der Kleinfamilie sind diesbezüglich Möglichkeiten ausserhalb von Institutionen eingeschränkt. Das Kind erfährt in der Gruppe eine Vielfalt von Anregungen, besonders in Bezug auf den Aufbau sozialer Kompetenz. Dem Kind fällt es leichter, sich mit der Realität der Kindergruppe auseinander zu setzen, als mit der Realität der Erwachsenen. Forderungen, die sich aus der Kindergemeinschaft ergeben, können vom Kind eher bewältigt oder verkraftet werden und sind dem Entwicklungsstand des Kindes eher angepasst. Kinder

identifizieren sich miteinander und das hilft ihnen sich anzupassen. Sie erlernen auf diese Weise soziale Regeln auszuhandeln und zu akzeptieren.

Die Aufgabe der Betreuungspersonen also, besteht in diesem Zusammenhang darin, den Kindern als Vertrauenspersonen zur Seite zu stehen und die Entwicklung solcher Prozesse bewusst zu unterstützen. Dies jedoch ohne mit erzieherischer Betriebsamkeit in diese Prozesse einzugreifen und unter Respektierung der kinderspezifischen Eigenheiten und des kinderspezifischen Tempos. Weitere Schwerpunkte, bzw. Möglichkeiten liegen in der Förderung der Kreativität, der Erlebnis- und Ausdrucksfähigkeit, sowie der musischen Entwicklung.

Förderung der Kompetenzentwicklung

Selbstkompetenz	Ich bin ich + ich bin wichtig!	Wertfrei angenommen werden
Sozialkompetenz	Miteinander leben + lernen	Toleranz + Konfliktkultur
Sachkompetenz	Der Weg zum Wissen	Fertigkeit erwerben, Begriffe erlernen

Früherfassung von Entwicklungsstörungen/Verhaltensauffälligkeiten

Im Rahmen der in einer KITA gegebenen Möglichkeiten, bemüht sich das Betreuungspersonal Verhaltensauffälligkeiten/Entwicklungsstörungen festzustellen. Beobachtungen in dieser Richtung werden den Eltern mitgeteilt.

Die Möglichkeiten der Einflussnahme durch die BetreuerInnen auf die Entwicklung des Kindes sind in einer Kindertagesstätte sehr eingeschränkt. Die Eltern werden im Bedarfsfall über das Angebot bestehender Beratungsstellen orientiert.

Regeln und Ordnung

Regeln und Ordnung erfüllen in der Gemeinschaft wichtige Funktionen. Im Kindertagesstättenalltag kommt dabei insbesondere dem Regelverständnis eine besondere Bedeutung zu. Dieses ist für das Betreuungspersonal sowie für das Kind und die Eltern gleichermassen entscheidend. Regeln sollen dem Kind als Orientierungshilfe dienen und ihm die Bewertung, bzw. die Bewältigung von Konflikten erleichtern. In der Kita soll ein offenes Regelsystem gelebt werden. Das Kind soll spüren, dass Regeln das Ergebnis von Vereinbarungen sind und die gegebene Ordnung für ein angenehmes Zusammenleben wichtig ist. Aus pädagogischer Sicht muss der Fähigkeit die bestehende Ordnung zu akzeptieren, ebenso viel Gewicht beigemessen werden, wie der Erfahrung, dass Regeln im Einverständnis mit den Beteiligten auch geändert werden können.

Sicherheit

Der Schutz der Kinder vor Gefahren muss in der Kita gewährleistet sein. Dem Umstand, dass die Kita oft Aktivitäten im Freien nachgeht und Ausflüge unternimmt, muss Rechnung getragen werden. Ziel ist es jedoch nicht eine Bewahrungspädagogik, die das Kind um lehrreiche und vor nötigen Fehlritten bewahrt, sondern ein kindgerechtes und für Eltern vertrauenerweckendes Sicherheitskonzept.



bambis chinderland

familiär | zentral gelegen | top geführt